

Projekt

«Biketrail-Netz Zürcher Oberland»

Schlussbericht

Inhalt

Ausgangslage.....	2
Projektauftrag	2
Projektziele	3
Umsetzung.....	4
Zusammenarbeit mit / Unterstützung durch Bikeplan (Bern)	4
Wichtigste Arbeitsschritte	4
Leistungen von Bikeplan / Eigenleistung von ZO-Biketrails	5
Bilanz.....	5
Weitere Schritte	6
Leistungsvereinbarung für TMP-App.....	6

Ausgangslage

Das Zürcher Oberland ist eine beliebte Region für die Ausübung des Mountainbike-Sports. Das zeigt eine Analyse des Mountainbikepotenzials im Zürcher Oberland, welche die Standortförderung Zürioberland (vormals Zürioberland Tourismus) 2018 in Auftrag gab. Die Analyse zeigt weiter, dass eine adäquate Infrastruktur fehlt. Dies kann zu Nutzungskonflikten zwischen Landeigentümerinnen und -eigentümern, Jagd und den verschiedenen Nutzenden des Wegnetzes führen. Dies nicht zuletzt auch wegen des Fehlens einer Lenkung der Bikenenden: Diese fahren einfach, was sie vorfinden.

Aus den Workshops im Rahmen der Analyse ging weiter hervor, dass im Dialog eine offizielle Interessensvertretung der Mountainbikenden, beziehungsweise eine Ansprechstelle, fehlte. In der Folge entstand 2019 der Verein «Trailfriends» mit dem Ziel, den Mountainbikenden im Kanton Zürich eine Stimme zu geben. 2023 wurde schliesslich der Verein «Zürioberland-Biketrails» gegründet, welcher nebst der Stimmgebung sich einsetzen will für die Förderung einer flächendeckenden, attraktiven und sicheren Mountainbike-Infrastruktur im Zürcher Oberland und in den angrenzenden Kantonsgebieten. Aktuell zählt der Verein rund 100 Einzel- und 9 Vereinsmitglieder. Über letztere repräsentiert ZO-Biketrails rund 1'200 Velofahrerinnen und -fahrer aus dem Zürcher Oberland.

Bis 2022 bestand seitens des Kantons Zürich keine Handhabung zum Thema Mountainbike. 2023 kam Bewegung in die Sache: Per 1. Januar trat das Veloweggesetz in Kraft, der Druck der Regionen Zürcher Oberland und Pfannenstil erhöhte sich, und in einer überparteilich breit abgestützten Motion wurde der Regierungsrat aufgefordert, planungsrechtliche Grundlagen für eine Mountainbike-Infrastruktur zu erstellen. In der Folge startete der Kanton die Erarbeitung der Grundlagen für die Umsetzung baulicher und planerischer Massnahmen im Bereich Mountainbike sowie die Klärung der rechtlichen Voraussetzungen. Das in diesem Zusammenhang entstehende kantonale Mountainbike-Konzept befindet sich aktuell in der Schlussphase der Erarbeitung; es soll bis Herbst 2025 vorliegen.

Mit Blick auf Umsetzung seines Vereinszweckes stiess ZO-Biketrails im Sommer 2023 die Erstellung eines Gesamtkonzeptes an mit dem Ziel, ein Netz von Mountainbike-Routen und -trails im Zürcher Oberland zu entwickeln. Das finale Konzept soll als Grundlage dienen für die Beratung der Gemeinden bezüglich Wegführung, bauliche und betriebliche Massnahmen, Koexistenz, Organisationsstrukturen und Finanzierung. Dies beinhaltet Erläuterungen zum Prozess sowie konkrete Massnahmen und Pläne. Resultate werden in einem Konzept mit den Erkenntnissen aus der Analyse und konkreten baulichen und betrieblichen Massnahmen dargestellt. Es sollen Lösungsvorschläge zu Organisationsstrukturen, Finanzierung und Koexistenz aufgezeigt werden. Im Rahmen des Erarbeitungsprozesses sollen zentrale Interessensgruppen beigezogen werden (z.B. Jagd, Forst, Gemeinden).

Zur Realisierung dieses Vorhabens reichte ZO-Biketrails am 26. September 2023 bei der Standortförderung Zürioberland, Bauma, ein Finanzierungsgesuch für Projekte der Neuen Regionalpolitik (NRP) über CHF 39'800 ein.

Projektauftrag

Mit Schreiben vom 4. Januar 2024 sicherte die Standortförderung Zürioberland die beantragten NRP-Mittel zu. Dazu wurde ausgeführt: «Das Projekt passt thematisch in den Förderungsschwerpunkt «Tourismus» des Zürcher NRP-Umsetzungsprogrammes 2024-2027. Innerhalb

des Fokusthemas Mountainbike trägt es zur gezielten Steigerung von Wertschöpfung und der Förderung verträglichen Tourismus bei und schafft dafür Angebote unter Einbezug der verschiedenen Stakeholder. Besonders positiv zu erwähnen ist die breite Vernetzung der Initiant:innen, welche für die Abstimmung mit anderen regionalen Akteuren zentral ist.»

Projektziele

Gemäss NRP-Finanzierungsgesuch waren die Projektziele wie folgt beschrieben:

Erstellung eines Gesamtkonzeptes mit dem Ziel der Entwicklung eines Netzes von Mountainbike-Routen und Biketrails im Zürcher Oberland.

Das finale Konzept dient als Grundlage für die Beratung der Gemeinden bezüglich Wegführung, bauliche und betriebliche Massnahmen, Koexistenz, Organisationsstrukturen und Finanzierung.

Die Unterlagen beinhalten Erläuterungen zum Prozess sowie konkrete Massnahmen und Pläne gemäss nachfolgender Struktur:

- Grundlagen und Herleitung Analyse
- Handlungsempfehlungen Infrastruktur
- Synthese
- Routenkonzept und Massnahmenplan
- Umsetzung und Betrieb: => Finanzierungsmodelle, regionale Organisationsstruktur, Koexistenz

Erstellung einer infrastrukturenspezifischen Bestandsaufnahme. Resultate werden in einem Konzept mit den Erkenntnissen aus der Analyse und konkreten baulichen und betrieblichen Massnahmen dargestellt. Es sollen Lösungsvorschläge zu Organisationsstrukturen, Finanzierung und Koexistenz aufgezeigt werden. Im Rahmen des Erarbeitungsprozesses sollen zentrale Interessensgruppen beigezogen werden (z.B. Jagd, Forst, Gemeinden).

Ergänzend dazu formulierte die Standortförderung Zürioberland im Zusicherungsschreiben vom 4. Januar 2024 folgende Bedingungen:

- Die Mittel werden zweckgebunden gemäss dem Gesuch und ausschliesslich für das Projekt «Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Erreichung eines Biketrail-Netzwerkes im Zürcher Oberland» eingesetzt. Darüber ist per Projektende ein Nachweis zu erbringen, spätestens am 31.12.2025. Die SZO kann zur Überprüfung zusätzliche Belege verlangen.
- Die Projektträgerschaft beteiligt sich mit mind. 20% an den Projektkosten und erbringt darüber spätestens nach Projektabschluss einen Nachweis.
- Die Projektträgerschaft garantiert, dass keine Doppelfinanzierung durch andere Förderinstrumente vorliegt.
- Die SZO wird bis Projektende über die Arbeiten und insbesondere über allfällige Anpassungen informiert. Gemachte Erfahrungen sollen in anderen Ortschaften im Zürcher Oberland genutzt werden können.
- Der Business- und Massnahmenplan soll insbesondere aufzeigen, wie der Betrieb und Unterhalt des Biketrail-Netzwerkes langfristig sichergestellt ist (Finanzierung, Zuständigkeit usw.) und welche Rolle der Verein «Zürioberland-Biketrails» übernimmt.
- Soweit möglich: Berücksichtigung lokaler und regionaler Unternehmen bei der Planung (z.B. Mitwirkung), aber auch beim Betrieb (z.B. Kommunikation) sowie der Abstimmung zu anderen Initiativen (z.B. Zäme Happy).
- Die Trägerschaft stellt sicher, dass die folgenden Stakeholder ins Projekt einbezogen werden: Gemeinden, Landbesitzer, Jagd, Forst, Naturschutz, Zürcher Wanderwege,

Trailfriends sowie Gastronomie, Hotellerie und Fahrradgeschäfte, Kanton Zürich, Schweizmobil o.ä. und dass notwendige Bewilligungen vorliegen.

- Die Projektträgerschaft beteiligt sich an überbetrieblichen Konzepten (z.B. regionale Tourismuskonzepte) und arbeitet überdies eng mit der SZO zusammen. Sie ist/wird bspw. Mitglied und nutzt für die Bewerbung des Angebotes die Kanäle und Plattformen der SZO (z.B. Website, Erlebnisbroschüre). Dafür gelten die üblichen Konditionen.
- Mitführung der SZO (Zürioberrland-Logo) in der on- und offline-Kommunikation (z.B. Website, Broschüren, Schlussbericht). Vor der Publikation von Druckmitteln wird das Gut-zum-Druck eingeholt (mind. drei Arbeitstage). Bitte beachten Sie die Vorgaben im Corporate Design Manual ZÜRIOBERLAND (s. Beilage).

Umsetzung

Zusammenarbeit mit / Unterstützung durch Bikeplan (Bern)

Dass er dieses Vorhaben nicht allein würde stemmen können, war dem Vorstand von ZO-Biketrails von Beginn weg klar. Angesicht der Grösse des Zürcher Oberlands, aber auch um auf externes Know-how abstützen zu können, hatte man die Fühler bereits vor dem Einreichen des NRP-Finanzierungsgesuchs nach einer entsprechend ausgerichteten Firma ausgestreckt. Fündig wurde man bei Bikeplan mit Sitz in Bern. Diese ist spezialisiert auf die Beratung von Destinationen, Regionen, Vereinen oder der öffentlichen Hand zu bikespezifischen Themen entlang der gesamten Angebotsgestaltung. Die von Bikeplan zu erbringenden Leistungen wurden mittels Offerte / Vertrag vom 18. Januar 2024 geregelt.

Wichtigste Arbeitsschritte

Nachfolgend sind die wichtigsten Arbeitsschritte auf der Zeitachse umschrieben.

- | | |
|---------------|--|
| 14.02.2024 | Startsitzung zum Projekt (ZO-Biketrails, Bikeplan, SZO). Schwerpunkt: Absprachen zum konkreten Vorgehen |
| März 2024 | Erarbeitung Grundlagendaten (insbesondere zu bearbeitendes Wegnetz) durch ZO-Biketrails und Aufarbeitung durch Bikeplan |
| 25.05.2024 | Schulung TMP-App (Tool zur Erfassung des Zustands von Wegen / Trails) |
| bis Aug. 2024 | Trail Assessment: Kern-Projektschritt. Erfassung von Zustand und Nutzung bestehender Wege mittels TMP-App (total 380 km, davon 77 km Singletrails) |
| Sept. 2024 | Online-Umfrage: Wünsche / Bedürfnisse von Bikenden. 150 Teilnehmende. Kernaussage: Mehr mittelschwere Trails sind erwünscht. |
| bis Nov. 2024 | Erarbeitung erster Versionen verschiedener Schemenkarten, Routenübersichten und Massnahmenplänen auf Basis der TMP-Daten sowie der Projektpräsentation (= Grobkonzept) |
| 19.11.2024 | Workshops mit Stakeholdern: Vertretungen aller Gemeinden der Planungsregion / Forst / Jagd / Wanderwege / Bauernverband / Kanton. Präsentation des bisherigen Arbeitsstands – Rückmeldungen dazu |
| bis Dez.2024 | Frist für Rückmeldungen der Workshop-Teilnehmer; Zusammenstellung; Implementierung in die vorhandenen Unterlagen |
| bis März 2025 | Finalisierung der Projektunterlagen durch Bikeplan |
| 26.03.2025 | Sitzung ZO-Biketrails: Würdigung der erarbeiteten Unterlagen; Definieren von nötigen Anpassungen / Ergänzungen |
| bis Mai 2025 | Letzte Anpassungen der Unterlagen / Erstellen Schlussbericht |

Leistungen von Bikeplan / Eigenleistung von ZO-Biketrails

Bikeplan hat der Offerte entsprechend Leistungen im Umfang von CHF 39'800.00 in Rechnung gestellt, was rund 290 Arbeitsstunden entspricht. Ein deutlicher Mehraufwand gegenüber der Offerte musste für das Trail-Assessment (total rund 65 Stunden) erbracht werden. Es wurde versucht, diesen bei anderen Positionen zu kompensieren.

ZO-Biketrails weist Eigenleistungen im Umfang von 171.5 Stunden aus, was zum vereinbarten Stundensatz von CHF 80.00 CHF 13'720.00 entspricht. Der im Rahmen des Projektauftrags geforderte Eigenleistungsanteil von 20% ist damit erbracht. Details zu den Eigenleistungen lassen sich nachfolgender Tabelle entnehmen.

Datum	Was	Wer	Anzahl Pers.	Stunden	Ansatz	Total
	Runder Tisch Gemeinde Rüti	ts/mj/ds	3	2	80.00	480.00
	Erstellung Konzept Batzbergtrail	ts	1	7	80.00	560.00
	1. Begehung Batzberg mit Stakeholder	ts/ds	2	2	80.00	320.00
	2. Begehung Batzberg mit Stakeholder	ts	1	1	80.00	80.00
	Erfassung Grundlagendaten für Netzplanung	ts	1	4	80.00	320.00
	Besprechung Grundlagendaten	ts/mg/cb/as	4	2	80.00	640.00
20.09.2024	Runder Tisch Gemeinde Hinwil betr. Wildbachtobel	ts/mj	2	2	80.00	320.00
29.01.2024	Rückfrage zu NRP-Entscheid	ts	1	1	80.00	80.00
01.02.2024	Begehung Wildbachtobel mit Gde./Bikeplan	ts	1	3	80.00	240.00
14.02.2024	Kick-Off Projekt Biketrailnetz	ts/cb	2	2	80.00	320.00
20.02.2024	Verfassen Medienmitteilung Projektstart	cb	1	1.5	80.00	120.00
07.03.2024	Erarbeitung Grundlagendaten, Tel. ts/Felix	ts	1	1.5	80.00	120.00
11.03.2024	Adressbogen Stakeholder: Daten erarbeiten	ts	1	3	80.00	240.00
18.03.2024	Adressbogen Stakeholder: Daten erarbeiten	ts	1	1	80.00	80.00
25.05.2024	Schulung Vereinsmitglieder durch Bikeplan für TMP	diverse	10	3.5	80.00	2'800.00
01.08.2024	Trailassessment durch Vereinsmitglieder	diverse	1	30	80.00	2'400.00
05.09.2024	Austausch mit Bikeplan	ts	1	2	80.00	160.00
12.09.2024	Austausch mit Bikeplan	ts	1	1.5	80.00	120.00
19.09.2024	Erstellung und Auswertung Umfrage ZO-Biketrails	la	1	5	80.00	400.00
14.11.2024	Teams-Meeting Vorbereitung Workshop	ts/cb/la/mj	4	1	80.00	320.00
19.11.2024	Workshop Bleichibez Wald	ts/cb/la/mj	4	6	80.00	1'920.00
06.02.2025	Austausch mit Bikeplan (Massnahmenplan)	ts	1	2	80.00	160.00
26.03.2025	Besprechung Output Bikeplan	ts/cb/la/um	4	2	80.00	640.00
08.05.2025	Besprechung mit Bikeplan (Output gesamthaft)	ts/cb	2	1	80.00	160.00
21.05.2025	Erstellung Schlussbericht ZO-Biketrails	cb	1	5	80.00	400.00
	Erstellung Medienmitteilung ZO-Biketrails	cb	1	1	80.00	80.00
	Präsentation Schlussbericht bei SZO	ts/cb	2	1.5	80.00	240.00
	Total Eigenleistungen					13'720.00

Bilanz

Als Ergebnis des Projekts liegen folgende Unterlagen vor:

- Umfassende Daten der TMP-App zum Wegnetz. Diese können für künftige Arbeiten (Unterhalt, bauliche Massnahmen) weiterverwendet werden (s. dazu auch «Weiteres Vorgehen»)
- Schemakarte «Zielbild 2035»
- Schemakarte «Skill-Center & Trails-Zonen»
- Karte Routenübersicht Mountainbike
- Karte Routenvorschläge Gravel
- Karte Weg-Netzplan MTB + Gravel
- Karte Massnahmenplan
- Präsentation «Mountainbike-Netz Region Zürcher Oberland»
- Schlussbericht

Ein Konzept zu Umsetzung, Betrieb und Finanzierung konnte nicht realisiert werden. Dieses Ziel zu verfolgen, war im Umfeld der aktuellen kantonalen Entwicklungen (Erarbeitung kant. MTB-Strategie) nicht sinnvoll möglich. Vor einer regionalen Umsetzung müssen die übergeordneten (kantonalen) Guidelines bekannt sein.

Abgesehen von vorstehender Einschränkung konnten die Zielsetzungen gemäss Projektbeschreibung des NRP-Finanzierungsgesuchs und der Offerte von Bikeplan erreicht werden.

Weitere Schritte

Grundsätzlich gilt: Ein kantonales Mountainbike-Konzept befindet sich aktuell in der Schlussphase der Erarbeitung; es soll bis Herbst 2025 vorliegen. Darin werden Grundlagen geregelt, welche die Voraussetzung bilden für ein zielgerichtetes Vorgehen in den Regionen (z.B. Zuständigkeiten von Kanton / Gemeinden, Finanzierungsgrundsätze). Vor einer regionalen Umsetzung müssen die übergeordneten Guidelines bekannt sein. Mit den vorliegenden Ergebnissen auf dem Projekt «Biketrail-Netz ZO» verfügt das Zürcher Oberland über die Grundlagen, um nach Vorliegen der kantonalen Vorgaben zeitnah und zielgerichtet an die Umsetzung zu gehen.

Ausgenommen von diesem Grundsatz sind lokale Projekte, die bereits angepackt worden sind (z.B. Nordholz Wald, Sagenraintobel Wald, Wildbachtobel Hinwil, Batzberg), oder die unabhängig von kantonalen Vorgaben weiterentwickelt werden können.

Unabhängig von übergeordneten Vorgaben sind als kurzfristige Handlungsempfehlungen aus dem Projekt hervorgegangen:

- Infrastruktur: Investitionen in bestehendes Wegnetz mit Optimierungen und Massnahmen im Rahmen des Unterhalts, Koordination mit Unterhalt Wanderwege
- Koexistenz: Wo nötig punktuelle Massnahmen definieren oder falls notwendig getrennte Wege, z.B. durch Instandstellung von alten Wegen, als Chance
- Know-how: Kompetenzen im Bereich Trailbau fördern, Weiterbildung zum Thema bike-spezifischer Wegunterhalt für Verantwortliche bei Gemeinden sowie ehrenamtlichen Vereinen oder Privatpersonen (Anmerkung: Mitte April 2025 hat ZO-Biketrails einen ganztägigen Trail-Unterhaltskurs am Bachtel durchgeführt)

Leistungsvereinbarung für TMP-App

Was den Unterhalt und die Weiterentwicklung der Infrastruktur betrifft, kommt der Weiternutzung der TMP-App mit ihrer Fülle von Daten eine zentrale Bedeutung zu. Dazu soll zwischen SZO und ZO-Biketrails eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden.

Wald ZH, 12.06.2025 / ZO-Biketrails